

Tibadas 1 - Tonkette

Pfingstmontag, 13. Juni 2011

Tonstafette Wergenstein – Ilanz retour

Kurzbeschrieb

Die Tibadas sind ein musikalischer Event in der Landschaft. Sie nehmen eine alte Tradition der Hirten und Äpler auf: Die Kommunikation mit dem Hirtenhorn vom Berg ins Tal, von Maiensäss zu Maiensäss, von Alp zu Alp.

Die Tibadas wollen in einer neuen Form nachvollziehen, was früher funktionierte und Teil der Erinnerung der älteren Generation in der Surselva und im Schamsertal ist.

Bei den Tibadas I verbinden wir die Talschaften Schams – Safiental – Surselva. Wir bauen eine Tonkette auf von Wergenstein nach Ilanz und wieder zurück. Es interessiert uns, ob der Ton aus dem Schamsertal die Surselva erreicht und dabei Höhen und Tiefen übersteht.

Datum

Pfingstmontag, den 13. Juni 2011, 18 – 19 Uhr

Es gibt kein Verschiebedatum! Der Anlass findet nur bei trockener Witterung statt (kein Niederschlag).

Koordination

Die Tibadas werden organisiert vom Museum Regional Surselva MRS. Das MRS ist zentrale Ansprechstelle, nimmt alle Anmeldungen entgegen und teilt die Standorte in Absprache mit den Spielern und Spielerinnen sowie den beiden Koordinatoren Marcel Bass und Christian Hunger zu.

Für die Koordination des Abschnitts Wergenstein-Inner Glas ist Marcel Bass verantwortlich, vielen Dank Marcel!

Für die Koordination des Abschnitts Inner Glas – Güner Lückli ist Christian Hunger verantwortlich, vielen Dank Christian!

Anmeldung

Das Museum nimmt ab sofort Anmeldungen entgegen.

Instrumente

Die Tibadas werden durchgeführt mit Tibas, Alphörnern, Bücheln und verwandten Blasinstrumenten. Das Museum sowie Marcel Bass stellen einige Tibas zur Verfügung.

Das Museum Regional Surselva verkauft Tibas im Museums-Shop.

Spielroute

Wergenstein
Mathon
Tguma
Crest
Farcletta da Stavlatsch
Hoch Büel (Glaspass)
Inner Glas
Zalöner Hütte
Güner Lückli
Um Crap
Ev. Signina

Riein, Oberdorf
Crap da Sevgein
Illanz, Stall Neufundland

Musiker/-innen	Die Musiker und Musikerinnen nehmen aus freien Stücken an der Tonstafette teil. Sie engagieren sich aus kulturellem Interesse für dieses Kommunikationsexperiment. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.
Ablauf	Beginn um 18.00 Uhr bei der Kirche in Wergenstein . Der erste Tibader in der Tonkette spielt in die Richtung des nächsten Postens. Der zweite bestätigt mit dem Signal "Udiu Capiu" zurück. Dann spielt der zweite Tibader vorwärts zum dritten, dieser bestätigt zurück und spielt dann vorwärts usw. Es ist wichtig, dass immer gelauscht wird, bestätigt und dann gespielt . So nimmt der Ton seinen Lauf bis nach Illanz und wieder retour nach Wergenstein.
Wiederholung	Die Stafette wird – weil es so schön ist – zweimal durchgespielt.
Was wird gespielt?	Als Bestätigung, dass man das Signal gehört hat, hat Clemens Christoffel das Signal "Udiu Capiu" komponiert. Dieses dient zur Bestätigung des gehörten Signals rückwärts. Vorwärts können alle spielen was sie wollen. Jeder Spieler/jede Spielerin erhält als Anregung das Büchlein: "4 Signale für Tiba / 4 signals per tiba" von Clemens Christoffel. Ansonsten sind die Musiker frei zu spielen was beliebt, bzw. zu improvisieren.
Veranstaltungsorte	Es gibt "Spiel-Orte" – hier sind die Musiker und Musikerinnen positioniert. Die Spielorte werden von den Organisatoren ausgewählt und zugeteilt. Dazu gibt es unzählige „Lausch-Orte“. So werden die Töne hoffentlich in Orten wie Mathon, Glaspas, Safien, Riein, Luven, Illanz usw. hörbar sein.
Das Publikum	Das Publikum ist an den Spiel-Orten aber auch an den vielen „Lausch-Orten“ willkommen. Gerne nehmen wir spätere Kommentare entgegen. Achtung! Gemäss den Erfahrungen vom letzten Jahr sind die Töne nur sehr fein hörbar! Für ein erfolgreiches Lauscherlebnis braucht es "Mucks-mäuschen-Stille".
Kontaktadresse	Museum Regiunal Surselva Carin Cadonau Postfach 152 7130 Illanz Tel. +41 (0)81 925 41 81 Email cadonau@museumregiunal.ch (Cadonau) Infoplattform auf www.museumregiunal.ch